



Fortbildungen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit – 2017

in Bielefeld

Gefördert durch:

**Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Unterstützung der Menschen, die vor Krieg oder Verfolgung geflohen sind, ist bei vielen Bielefelderinnen und Bielefeldern immer noch groß. Das freut mich sehr. Und das ist auch gut so, denn nach der anfänglich so wichtigen Nothilfe und Willkommenskultur muss es jetzt darum gehen, die Teilhabe und Integration der geflüchteten Menschen zu organisieren und zu begleiten. Gerade dabei ist das bürgerschaftliche Engagement eine wertvolle Ressource, schafft es doch den Rahmen, in dem sich Menschen selbstbestimmt begegnen und gemeinsam die Gesellschaft gestalten können. Die geflüchteten Menschen brauchen Vorbilder und Rollenmodelle, und sie brauchen Freundschaften und ein offenes Wort.

Kein anderes Thema ist im Moment politisch so umstritten wie die Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen in unsere Gesellschaft. Dabei haben Ereignisse wie die beiden letzten Kölner Silvesternächte oder der Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt im Advent 2016 bei einem Teil der Bevölkerung Ängste ausgelöst oder verstärkt und die Vielschichtigkeit der Aufgabe deutlich gemacht. Umso wichtiger ist es in dieser Situation, dass Sie als Ehrenamtliche weiterhin die Begegnung mit den Geflüchteten suchen und davon erzählen, wie Sie diese Begegnungen erleben. Denn: Pauschalverurteilungen sind hier fehl am Platz.

In der Begegnung entstehen aber oftmals Herausforderungen für die Helferinnen und Helfer: Seien es sprachliche Verständigungsschwierigkeiten, kulturelle Unterschiede oder die Frage, wie es beruflich bei den Geflüchteten weitergehen kann, aber auch belastende Situationen rund um das Thema Aufenthaltsrechte, Ausreise oder Abschiebung.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wird die Fortbildungsreihe für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit in 2017 weitergeführt und um eine Reihe aktueller Fragestellungen ergänzt. So finden sich z. B. Angebote zu Trauma und psychischen Krisen bei geflüchteten Menschen, zu Frauen- und Männerbildern in verschiedenen Kulturen, zu Fragen der gesundheitlichen Versorgung oder zur religiösen Radikalisierung.

Wir wollen aber nicht nur Wissen vermitteln, sondern es wird in den Veranstaltungen immer auch die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch mit anderen Freiwilligen geben. Mit dem Angebot „Bildung auf Bestellung“ haben Helferkreise oder Initiativen die Möglichkeit, zu einer speziellen Fragestellung ein passgenaues Fortbildungsangebot zu erhalten. Weitere Informationen zu den Fortbildungen wie zu zusätzlichen Veranstaltungen finden Sie im Netz unter:

www.freiwilligenagentur-bielefeld.de.

Das Landesförderprogramm KOMM-AN ermöglicht es, dass die Veranstaltungen für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten werden können.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Ihr Engagement ist eine wichtige und starke Stütze bei der Aufnahme und Integration der geflüchteten Menschen in unsere Stadt. Ich bin stolz auf Sie und Ihr Engagement!

Mit herzlichen Grüßen



Ingo Nürnberger
Dezernent für Soziales

Inhalt / Fortbildungsübersicht

MODUL I AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR FLÜCHTLINGSARBEIT

Seite

NR 01	Die rechtliche Situation der geflüchteten Menschen	6
NR 02	Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“	7
NR 03	Flüchtlingsarbeit in Bielefeld – aktuelle Situation und Herausforderungen	8

MODUL II SPRACHBEGLEITUNG

NR 04	Sprachtreff, Sprachcafé und weitere offene Sprachlernangebote – Erfahrungen, Ideen und Konzepte	9
NR 05	Erste Sprachhilfe im Alltag für geflüchtete Menschen – Sprachvermittlung durch ehrenamtlich Tätige	10
NR 06	Ehrenamtliche Sprachbegleitung von geflüchteten Menschen mit Alphabetisierungsbedarf	11
NR 07	Ehrenamtlich Deutsch unterrichten – aber wie?	12
NR 08	Aufbauseminar: Ehrenamtliche Sprachbegleitung von geflüchteten Menschen mit Alphabetisierungsbedarf	13

MODUL III ALLTAGSBEGLEITUNG

NR 09	Lebenslauf, Anschreiben & Co.	14
NR 10	Patenschaften gestalten. Das richtige Verhältnis zwischen Nähe und Distanz finden	15
NR 11	Religiöse Radikalisierung, Identifikation, Prävention und Intervention	16
NR 12	Gesundheits-ABC in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und Kindern	17
NR 13	Trauma und psychische Krisen bei geflüchteten Menschen - Was versteht man darunter und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?	18
NR 14	Frauen- und Männerbilder in verschiedenen Kulturen – Wie mit Unterschieden und Gegensätzen umgehen?	19
NR 15	Wege in Arbeit – Möglichkeiten zur Unterstützung geflüchteter Frauen beim Einstieg in den Job	20

MODUL IV KOMMUNIKATION

NR 16	Vom Verstehen und Verstanden werden: Wie kann man Begegnungen positiv gestalten?	21
NR 17	Kommunikation in schwierigen Situationen – Praxisnahe Handlungstipps anhand Ihrer Fallbeispiele	22
NR 18	Offenes Café Flüchtlingshilfe – für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte	23
	Bildung auf Bestellung	24
	Vorstellung der Kooperationspartner	
	Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.	25
	AWO Freiwilligenakademie OWL	26
	Kommunales Integrationszentrum Bielefeld	27
	Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld	28
	Fachstelle für Flüchtlinge	29
	Fortbildungsangebote anderer Träger	30
	Allgemeine Geschäftsbedingungen der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.	31
	Organisatorisches, Information, Anmeldung und Teilnahmebedingungen	36

Die rechtliche Situation der geflüchteten Menschen

Freiwillige und Ehrenamtliche, die sich für Geflüchtete engagieren, verlieren sich schnell in einem kaum zu durchschauenden Dschungel an rechtlichen Zuständigkeiten, Aufenthaltstiteln und Verfahrensregelungen. Zur Unterstützung der geflüchteten Menschen ist es daher wichtig, die rechtliche Situation zu verstehen, in der sich die Menschen befinden.

In einem Grundlagen-Workshop für freiwillig Engagierte sollen u. a. folgende Fragen erörtert werden:

- Wie läuft das Asylverfahren ab?
- Welche Inhalte hat die Asylanhörung?
- Welche Rechte haben Menschen im Asylverfahren?

Diese Fortbildung wird unabhängig voneinander an zwei verschiedenen Terminen angeboten:

Termin: Donnerstag, 27. April 2017
von 17.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 16. November 2017
von 17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Elfriede-Eilers-Zentrum, Detmolder Str. 280,
33605 Bielefeld, Haus C, Eingang C1,
Raum „Herford“ (4. Etage, links)

Leitung: Mark Maschmeier,
Kommunale Ausländerbehörde Bielefeld

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 20. April bzw. 9. November 2017

Teilnehmerzahl: max. 20



Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in der Flüchtlingsarbeit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Stadtgesellschaft. Sie sind als Patinnen und Paten tätig, sie organisieren Sprachangebote, eine Kleiderkammer oder Begegnungscafés, sie begleiten bei Behördengängen oder Arztbesuchen.

Im Rahmen ihres Engagements werden Ehrenamtliche mit ganz unterschiedlichen Anliegen und Herausforderungen konfrontiert und müssen flexibel auf die Bedürfnisse der geflüchteten Menschen reagieren. In dieser Situation kann es hilfreich sein, mehr zu wissen, sich auszutauschen oder sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Beim Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ haben Sie die Möglichkeit, mit anderen engagierten Menschen in Kontakt zu treten. Des Weiteren erhalten Sie fachliche Inputs zu aktuellen Themen rund um die Flüchtlingsarbeit und die Integration.

Eingeladen sind alle, die sich in Bielefeld ehren- oder hauptamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren oder engagieren wollen.

Termin: Freitag, 19. Mai 2017,
Ravensberger Spinnerei, Historischer Saal

Freitag, 10. November 2017,
Neues Rathaus, Ratssaal

Bitte fordern Sie vier Wochen vorher unseren Extra-Flyer an. Diesen finden Sie dann auch im Netz unter

www.bielefeld-integriert.de



Flüchtlingsarbeit in Bielefeld – aktuelle Situation und Herausforderungen

Die Flüchtlingshilfe zeigt sich als ein sehr dynamisches Feld. Ehrenamtliche und Hauptamtliche müssen auf unterschiedliche kurz- und langfristige Bedarfe reagieren und sehen sich dabei mit veränderten Rahmenbedingungen und neuen Herausforderungen konfrontiert.

In einem Informationsabend werden die Entwicklungen und die aktuelle Situation in der Flüchtlingsarbeit vorgestellt. Dabei geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Wie hat sich die Unterbringung entwickelt? Wo und wie leben die geflüchteten Menschen in Bielefeld?
- Wie sieht der Alltag von Flüchtlingen in Bielefeld aus?
- Welche Probleme gibt es? Wie können sie gelöst werden?
- Was wird an Hilfe benötigt?
- Welche Integrationsbemühungen gibt es? Was ist ergänzend notwendig?

- Impulse:** Ingo Nürnberger, Dezernent für Soziales
Christiane Dahlmann, Fachstelle
für Flüchtlingsbetreuung der Stadt Bielefeld
- Termin:** Mittwoch, 4. Oktober 2017
von 18.00 bis 20.00 Uhr
- Ort:** Elfriede-Eilers-Zentrum, Detmolder Str. 280,
33605 Bielefeld, Haus C, Eingang C1,
Raum „Bielefeld“ (4. Etage, rechts)
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 28. September 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 40

Sprachtreff, Sprachcafé und weitere offene Sprachlernangebote – Erfahrungen, Ideen und Konzepte

Der Workshop richtet sich an ehrenamtliche Sprachbegleiter/innen, die sich bereits in einem Sprachtreff engagieren oder in Zukunft mitarbeiten möchten. Auch Sprachlehrende, die dieses Angebot für ihre Teilnehmenden stärker nutzen möchten, sind herzlich eingeladen.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden bestehende Sprachtreff-Angebote vorgestellt. Hier gibt es auch die Gelegenheit, sich untereinander zu der Arbeit und zu Materialien auszutauschen und Chancen und Grenzen aufzuzeigen. An dieser Stelle sollen auch Fortbildungsideen und Erfahrungen aufgegriffen und Wünsche für die Zukunft gesammelt werden.

Ziel des zweiten Teils der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit den Sprachlehrenden das Angebot der Sprachtreffs weiterzuentwickeln und über Strukturen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu diskutieren.

- Termin:** Samstag, 11. März 2017
von 9.30 bis 13.00 Uhr
- Ort:** Mehrgenerationenhaus der AWO
Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld
- Leitung:** Monika David, Trainerin im Förderprogramm
Integration durch Qualifizierung,
Helena Vlachou und Sabine Stallbaum,
AWO Bielefeld
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 3. März 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 20

Erste Sprachhilfe im Alltag für geflüchtete Menschen – Sprachvermittlung durch ehrenamtlich Tätige

Erfolgreich eine neue Sprache zu lernen ist von vielen Faktoren abhängig wie beispielsweise der Motivation, bereits gelernter Sprache(n) oder dem Alter der Lernenden beim Erwerb der neuen Sprache.

Wie können erste Grundlagen der deutschen Sprache ohne fundierte Kenntnisse der Fremdsprachendidaktik vermittelt werden? Welche Themen sind sinnvoll? Gibt es für geflüchtete Menschen passende Materialien und Lehrbücher?

Die Teilnehmer/innen bekommen einen Einblick in die Grundlagen des Zweitspracherwerbs und die Stolpersteine der deutschen Sprache. Sie lernen Methoden kennen und tauschen sich darüber aus, wie ein Alltagsthema für die Lernenden ohne zeitintensive Vorbereitung didaktisch geplant und durchgeführt werden kann.

- Termin:** Donnerstag, 6. April 2017
von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort:** Elfriede-Eilers-Zentrum,
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld
Haus C, Eingang C1,
Raum „Herford“ (4. Etage, links)
- Leitung:** Monika Schelp-Eckhardt,
Lehrkraft mit Qualifikation für „Deutsch als
Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache“
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 3. April 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 15

Ehrenamtliche Sprachbegleitung von geflüchteten Menschen mit Alphabetisierungsbedarf

Der Workshop richtet sich an (ehrenamtliche) Sprachbegleiter/innen mit wenig oder keiner Lehrerfahrung, die beispielsweise in Sprachcafés oder Sprachtreffs oder als Sprachpaten aktiv sind.

Viele der geflüchteten Menschen kommen aus arabischsprachigen Ländern. Sie haben ein anderes Schriftzeichensystem gelernt als das lateinische Alphabet oder sie haben nur sehr kurz oder gar nicht die Schule besucht.

In diesem Workshop soll anhand von theoretischen Impulsen, interaktiven Methoden, Praxisbeispielen und Austauschmöglichkeiten für die Arbeit mit lern- bzw. schulungsgewohnten Geflüchteten mit Alphabetisierungsbedarf sensibilisiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

Alphabetisierung:

Was ist Alphabetisierung? Was bedeutet es, jemanden zu alphabetisieren bzw. alphabetisiert zu werden?

Rollenverständnis:

Wie kann ich die Alphabetisierungslehrkraft sinnvoll und effektiv unterstützen, ohne sie ersetzen zu wollen?

Lern- bzw. Schulungsgewohntheit:

Wie arbeite ich mit Menschen, die systematisches Lernen nicht gewohnt sind? Welche Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung gibt es? (Auswahl von Methoden und Materialien)

Termin: Samstag, 24. Juni 2017
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus der AWO,
Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld

Leitung: Monika David und Alejandro Romero,
Trainerin und Trainer im Förderprogramm
Integration durch Qualifizierung

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 1. Juni 2017

Teilnehmerzahl: max. 20

Ehrenamtlich Deutsch unterrichten – aber wie?

Sie engagieren sich im Begegnungscafé oder im Sprachtreff, um geflüchteten Menschen die deutsche Sprache näher zu bringen. Doch Deutsch als Zweitsprache zu vermitteln stellt besondere Anforderungen. Laien stoßen schnell an ihre Grenzen, wenn es z. B. darum geht, grammatikalische Strukturen zu erklären.

Dieser Workshop gibt Ehrenamtlichen Hilfen an die Hand, wie sie den Anfangsunterricht gestalten können.

Inhalte sind:

- Grundkenntnisse des Unterrichts auf Deutsch in Gruppen mit Teilnehmenden aus unterschiedlichen Nationen
- Überblick über geeignete Lehrwerke, Lernmaterialien sowie Methoden und Medien
- Vorbereitung und Suche nach den richtigen Materialien



- Termin:** Mittwoch, 13. September 2017
von 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort:** Elfriede-Eilers-Zentrum, Detmolder Str. 280,
33605 Bielefeld, Haus C, Eingang C1,
Raum „Herford“ (4. Etage, links)
- Leitung:** Monika Schelp-Eckhardt,
Lehrkraft mit Qualifikation für „Deutsch als
Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache“
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 8. September 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 15

Aufbauseminar: Ehrenamtliche Sprachbegleitung von geflüchteten Menschen mit Alphabetisierungsbedarf

Der Workshop richtet sich an (ehrenamtliche) Sprachbegleiter/innen, die den Basisworkshop zur ehrenamtliche Sprachbegleitung von Geflüchteten mit Alphabetisierungsbedarf besucht haben und die dort erworbenen Grundkenntnisse vertiefen möchten. Vorausgesetzt wird vornehmlich das Basiswissen des Grundlagenkurses (Analphabetismus, Lerngewohnheit und Methoden der Alphabetisierung).

Aufbauend auf diesen Vorkenntnissen wird im Workshop anhand von Praxisbeispielen, Selbsterfahrungsübungen und weiteren theoretischen Impulsen das Thema Alphabetisierung vertieft. Es werden ferner Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten zur Arbeit mit lern- bzw. schulungsgewohnten Geflüchteten geschaffen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

Basiswissen Alphabetisierung

- Theoretische Grundlagen zum Erwerb der Schriftsprache
- Weitere Methoden zur Buchstabenvermittlung
- Vom Buchstaben zur Synthese: mögliche Schwierigkeiten und Methoden

Materialien zur Alphabetisierung:

- Passende Materialien bei der Sprachbegleitung von geflüchteten Menschen
- Sinnvoller Einsatz authentischer Materialien
- Onlinematerialien, Software und Apps

Termin: Samstag, 7. Oktober 2017
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus der AWO,
Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld

Leitung: Monika David und Alejandro Romero,
Trainerin und Trainer im Förderprogramm
Integration durch Qualifizierung

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 29. September 2017

Teilnehmerzahl: max. 20

Lebenslauf, Anschreiben & Co.

Haben Sie sich eine der folgenden Fragen im Rahmen Ihres freiwilligen Engagements bereits gestellt?

- Wie erstellt man zeitgemäße Bewerbungsunterlagen?
- Was gehört alles in eine Bewerbungsmappe?
- Wie formuliert man ein Anschreiben und was sollte der Lebenslauf beinhalten?

Dann ist dieser Workshop genau richtig für Sie!

Spätestens nach der erfolgreichen Absolvierung eines Sprachkurses steht für geflüchtete Menschen oft das Thema „Arbeits- und/oder Ausbildungsplatzsuche“ im Vordergrund.

Ziel des Workshops ist es, freiwillig Engagierte über aktuelle Standards schriftlicher Bewerbungsunterlagen zu informieren, damit sie geflüchteten Menschen bei der Erstellung passgenauer und vollständiger Bewerbungsunterlagen behilflich sein können.

Im Workshop werden neben den aktuellen Standards auch verschiedene Bewerbungsmuster diskutiert und in kleinen praktischen Übungen Bewerbungsunterlagen optimiert.

- Termin:** Donnerstag, 16. Februar 2017
von 16.30 bis 18.30 Uhr
- Ort:** Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH
Niederwall 26-28, 33602 Bielefeld, 3. Etage
- Leitung:** Nadia Shehadeh
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 9. Februar 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 15

Patenschaften gestalten. Das richtige Verhältnis zwischen Nähe und Distanz finden

Die gelingende Beziehungsgestaltung, eine ausgewogene Balance zwischen Nähe und Distanz, das Wahrnehmen, Respektieren und Einhalten von Grenzen – den eigenen und denen von anderen – ist auch im Ehrenamt enorm wichtig und kommt durch die Fülle an Aufgaben häufig zu kurz.

Bei Patenschaften stoßen wir auf Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung, die uns im beruflichen Alltag und im privaten Umfeld in dieser Form nicht begegnen. Zuständigkeiten, Erwartungshaltungen, das richtige Maß an Nähe und Distanz sind häufig schwerer zu ergründen. Auch interkulturelle Besonderheiten spielen in den Beziehungen eine Rolle.

Dieser Workshop gibt Anregungen zur Beziehungsgestaltung von Patenschaften und bezieht dabei auch diverse interkulturelle Aspekte mit ein.

Durch praxisnahe Übungen erörtern wir, wie eine Patenschaft für beide Seiten zufriedenstellend gestaltet werden kann und wie Sie selbst im Kontakt mit den zu Begleitenden Nähe und Distanz auf ein angemessenes Maß regulieren können. Dabei wird auch die Verabschiedung am Ende der Patenschaft thematisiert.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Übungen
- Selbstreflektion, Erfahrungsaustausch

Termin: Montag, 27. Februar 2017
von 16.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Bielefeld
Veranstaltungssaal SO2, 2. Etage
(Eingang Kavalleriestr. 17)

Leitung: Sarah Saf, Trainerin und Coach für
interkulturelle Kompetenzen

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 20. Februar 2017

Teilnehmerzahl: max. 15

Religiöse Radikalisierung. Identifikation, Prävention und Intervention

Dieser Workshop richtet sich an Freiwillige in der Flüchtlingsbetreuung. Menschen verhalten sich sehr unterschiedlich in Bezug auf die Ausübung ihrer Religion und Kultur. Dabei ist häufig unklar, welches Verhalten eigentlich einer Norm entspricht und wann sich eine Person in eine religiös motivierte Radikalisierung begibt.

Daher sind für Freiwillige folgende Fragen von Bedeutung: Welche Anzeichen gibt es für eine islamistische Radikalisierung? Welchen Verlauf nehmen Radikalisierungsprozesse? Was können Freiwillige tun, wenn sie einen Radikalisierungsprozess bemerken?

Durch einen theoretischen und einen praktischen Input soll den Teilnehmer/innen des Workshops vermittelt werden, wie sie Radikalisierungsprozesse erkennen und wie diese verlaufen. Darüber hinaus sollen zusammen Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden, die Freiwillige im Verdachtsfall zur Anwendung bringen können.

Diese Fortbildung wird im Jahr 2017 an zwei verschiedenen Terminen angeboten.

- Termin:** Donnerstag, 16. März 2017
von 16.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 14. September 2017
von 16.00 bis 18.00 Uhr
- Ort:** Stadtbibliothek Bielefeld
Veranstaltungssaal SO2,
2. Etage (Eingang Kavalleriestr. 17)
- Leitung:** Thomas Praßer, Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Institut für interdisziplinäre
Konflikt- und Gewaltforschung
Universität Bielefeld
Mehmet Ali Ölmez, Vorsitzender
des Integrationsrates der Stadt Bielefeld
- Moderation:** Erik Hasse, Freiwilligenagentur Bielefeld
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 9. März 2017 und 7. September 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 40

Gesundheits-ABC in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und Kindern

Das deutsche Gesundheitssystem erscheint für Menschen mit Fluchterfahrung zunächst sehr komplex. Gesundheitsangebote erreichen diese Zielgruppe bislang kaum und sind für sie daher begrenzt zugänglich. In diesem Zusammenhang haben Ehrenamtliche eine besonders wertvolle Schlüsselfunktion. Durch ihren unmittelbaren Kontakt und die langfristige Begleitung können sie Informationen über das deutsche Gesundheitssystem gezielt vermitteln, um damit die Gesundheitskompetenz der geflüchteten Menschen zu stärken und sie für ihre eigenen Bedürfnisse zu sensibilisieren.

Diese Veranstaltung bietet Ehrenamtlichen eine grundlegende Orientierungshilfe über relevante Gesundheitsthemen aus den Bereichen Frauen- und Kindergesundheit und Hygiene.

Inhaltlich geht es um Themen wie Frauengesundheit und gynäkologische Erkrankungen, Vorsorgeuntersuchungen, Zyklus, Schwangerschaft und Geburt. Relevante Themen zur Kindergesundheit sind Früherkennungsuntersuchungen, Schutzimpfungen, typische Kinderkrankheiten und Mundhygiene.

Die Inhalte werden auf verständliche und anschauliche Weise

vermittelt, um sie somit alltagsgetreu und in leichter Sprache an Menschen mit Fluchterfahrung weitergeben zu können.

Diese Fortbildung wird unabhängig voneinander an zwei verschiedenen Terminen angeboten:

- Termin:** Donnerstag, 11. Mai 2017
und Donnerstag, 5. Oktober 2017,
jeweils 16.30 bis 19.30 Uhr
- Ort:** Elfriede-Eilers-Zentrum,
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld
Haus C, Eingang C1,
Raum „Herford“ (4. Etage, links)
- Leitung:** Christina Lerch, M.A. Prävention &
Gesundheitsförderung / Gesundheitswissen-
schaftlerin in der Arbeit mit Geflüchteten
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 5. Mai 2017 und 29. September 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 15

Trauma und psychische Krisen bei geflüchteten Menschen – Was versteht man darunter und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Das Wort „Trauma“ ist in aller Munde, wenn es um geflüchtete Menschen geht. Doch was versteht man überhaupt unter einem seelischen Trauma? Und hat jede/r, die/der ein traumatisches Ereignis erlebt hat, sofort eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)? Welche anderen möglichen Traumafolgestörungen und psychischen Krisen gibt es? Und welche Unterstützungsmöglichkeiten können aufgesucht werden, wenn eine psychische Belastung bei geflüchteten Menschen vermutet wird?

In einem dreistündigen Workshop möchten wir uns gemeinsam mit den Teilnehmer/innen diesen Fragestellungen widmen. Neben fachlichen Informationen soll Raum für einen wechselseitigen Austausch und offene Fragen gegeben werden.

Diese Fortbildung wird unabhängig voneinander an zwei verschiedenen Terminen angeboten:

- Termin:** Montag, 8. Mai 2017
und Montag, 25. September 2017
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin
Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH
Schildescher Str. 103 p, 33611 Bielefeld
Konferenzraum (2. OG)
- Leitung:** Iris Franzke und Dorothee Gabler,
Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin
Ev. Krankenhaus Bielefeld gGmbH
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 25. April 2017 und 12. September 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 20

Frauen- und Männerbilder in verschiedenen Kulturen – Wie mit Unterschieden und Gegensätzen umgehen?

Eine häufig benannte Herausforderung in der interkulturellen Arbeit sind die Geschlechterrollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen.

In der ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Menschen treffen vielfältige kulturelle Prägungen aufeinander – auch hinsichtlich des Rollenverständnisses von Mann und Frau.

Im Austausch werden wir stets mit unseren eigenen persönlichen Werten und Einstellungen konfrontiert. Mitunter begegnen uns in der Arbeit Verhaltensweisen, die mit unserer eigenen Haltung im Widerspruch stehen, uns überfordern oder unwohl fühlen lassen.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Geschlechterrollen in verschiedenen Kulturkreisen. Wir gehen der Frage nach, wie wir in der alltäglichen ehrenamtlichen Arbeit mit ungleichen Rollenbildern umgehen können, welche konkreten Situationen uns herausfordern und welche Bewältigungsmöglichkeiten uns zur Verfügung stehen.

Ihre eigenen Praxisbeispiele und der Erfahrungsaustausch stehen dabei im Mittelpunkt und werden durch kurze, praxistaugliche Inputs ergänzt.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Übungen
- Eigene Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch, Diskussion

Termin: Mittwoch, 6. September 2017
von 16.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Bielefeld
Veranstaltungssaal SO2, 2. Etage
(Eingang Kavalleriestr. 17)

Leitung Sarah Saf, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 30. August 2017

Teilnehmerzahl: max. 15



Wege in Arbeit – Möglichkeiten zur Unterstützung geflüchteter Frauen beim Einstieg in den Job

Im Rahmen des landesgeförderten Programms Netzwerk W, das den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen fördert, bieten die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld und die Regionale Personalentwicklungsgesellschaft Rege mbH eine Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit an. Vermittelt werden Möglichkeiten zur Unterstützung geflüchteter Frauen beim Einstieg in den Beruf.

Es werden Informationen zu folgenden Themen vermittelt:

Sprache: Einstiegskurse, Sprachtreffs, Integrationskurse, berufsbezogene Deutschsprachförderung, Beruf- und Sprachkurse

Arbeit: Integration Point, Jobcenter Arbeitplus Bielefeld, REGE-Port, alpha OWL II, Jugendberufshilfe Orientierung: Beratung zur beruflichen Entwicklung, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse

Beratung: Informationen über Bielefelder Beratungsstellen, die geflüchtete Menschen unterstützen.



Termin: Donnerstag, 28. September 2017
von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: REGE mbH, Niederwall 26-28,
33602 Bielefeld; 3. Etage

Leitung: N. N.

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 21. September 2017

Teilnehmerzahl: max. 15

Vom Verstehen und Verstanden werden: Wie kann man Begegnungen positiv gestalten?

Bei der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten treffen wir auf Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Hierbei entstehen Begegnungen und Situationen, die interessant und bereichernd sind aber auch Irritationen und Befremden hervorrufen können.

Wie kann Begegnung und Kommunikation gelingen, so dass sich ein Miteinander entwickeln kann und man sich über kulturelle Grenzen hinweg wirksam verständigt?

Welche Erwartungen, Vorstellungen und Bilder leiten mich selbst in solchen Situationen? Welches Verständnis habe ich von „Kultur“?

Durch ein Zusammenspiel aus Inputs, praktischen Übungen und Austausch wird ein tiefergehendes Verständnis von interkultureller Kompetenz vermittelt. Ziel ist es, die Wahrnehmung für unterschiedliche (kulturelle) Lebenswelten zu sensibilisieren und somit Begegnungen „auf Augenhöhe“ zu ermöglichen.

Diese Fortbildung wird unabhängig voneinander an zwei verschiedenen Terminen angeboten:

- Termin:** Dienstag, 9. Mai 2017
von 16.00 bis 19.00 Uhr und
Dienstag, 10. Oktober 2017
von 16.00 bis 19.00 Uhr
- Ort:** AWO Freiwilligenakademie OWL,
Elfriede-Eilers-Zentrum, Detmolder Str. 280,
33605 Bielefeld, Haus C, Eingang C1,
Raum „Herford“ (4. Etage, links)
- Leitung:** Natascha Thye, Trainerin für interkulturelle
Kompetenz und Mitarbeiterin im
Migrationsfachdienst/Integrationsagentur der
Diakonie für Bielefeld gGmbH
- Anmeldung:** Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
- Anmeldefrist:** 4. Mai 2017 und 5. Oktober 2017
- Teilnehmerzahl:** max. 18

Kommunikation in schwierigen Situationen – Praxisnahe Handlungstipps anhand Ihrer Fallbeispiele

Wir alle kennen Situationen - im Arbeitsleben, im Ehrenamt und im privaten Umfeld -, in denen wir mit unseren Mitmenschen nicht einer Meinung sind, unterschiedliche Ziele und Handlungsansätze verfolgen und vielleicht sogar in einen Konflikt geraten.

Einige Kontexte sind besonders herausfordernd, z.B. die Schnittstellen von ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit. Ebenso besteht zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen ein erhöhtes Risiko für Missverständnisse, weil ungewohntes Verhalten aus Unwissenheit oft falsch interpretiert wird. Auch zwischen freiwilligen Helfer/innen gelingt die Zusammenarbeit nicht immer reibungslos.

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Kommunikation kennen. Sie erfahren, wie Konflikte entstehen und haben die Möglichkeit, verschiedene erprobte und alltagsnahe Bewältigungsstrategien kennenzulernen. Anhand Ihrer eigenen Fallbeispiele erörtern wir, wodurch Irritationen entstanden sind und lenken unseren Blick auf neue Handlungsmöglichkeiten.

Dabei werden Besonderheiten interkultureller Kommunikationsprozesse mit einbezogen und Türöffner sowie Stolpersteine für einen gelingenden interkulturellen Austausch erläutert.

Methoden:

- Theoretischer Input
- Übungen
- Eigene Fallbeispiele
- Erfahrungsaustausch, Diskussion

Termin: Donnerstag, 19. Oktober 2017
von 16.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Bielefeld, Veranstaltungssaal SO2, 2. Etage (Eingang Kavalleriestr. 17)

Leitung: Sarah Saf, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Anmeldefrist: 12. Oktober 2017

Teilnehmerzahl: max. 15

Offenes Café Flüchtlingshilfe – für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte

Sie engagieren sich ehrenamtlich im Sprachcafé, in der Kleiderkammer oder in einem anderen Bereich der Flüchtlingshilfe oder interessieren sich für eine Mitarbeit in diesem Bereich.



Im Offenen Café Flüchtlingshilfe können Sie

- sich mit anderen vernetzen und über Ihre Erfahrungen austauschen.
- Anregungen und neue Impulse für Ihre Arbeit bekommen oder eigene Ideen an andere weitergeben.
- sich über aktuelle Entwicklungen in Bielefeld informieren.

Bitte lassen Sie sich in unseren E-Mailverteiler aufnehmen, wenn Sie aktuelle Informationen und Einladungen erhalten möchten.

- Termine:** monatlich
- montags, 17.30 bis 19.00 Uhr
- 6.2., 6.3., 3.4., 8.5., 12.6., 3.7., 4.9., 9.10., 6.11., 4.12.
- alternativ freitags, 10.00 bis 11.30 Uhr
- 10.2., 10.3., 7.4., 12.5., 9.6., 7.7., 8.9., 13.10., 10.11., 8.12.
- Ort:** Cafeteria im Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld
- Es laden ein:** Susanne Böger-Tillmann, Erwachsenenbildung Matthias Blomeier, Sozialpfarramt im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld Joachim Poggenklaß, Ökumenisches Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen
- Kontakt:** Susanne Böger-Tillmann, 0521/5837-169, susanne.boeger-tillmann@kirche-bielefeld.de

Bildung auf Bestellung

Neben der Möglichkeit zur Teilnahme an den Fortbildungen bieten wir Gruppen und Initiativen die Möglichkeit, ein individuelles Fortbildungsangebot aus dem vorliegenden Programm zu „bestellen“.

In Absprache mit Ihrer Initiative organisieren wir einen Termin und sprechen Referent/innen an. Die Weiterbildungen können je nach Wunsch in den Stadtteilen oder an einem anderen Ort angeboten werden.

Sollten Sie Interesse an einem Fortbildungsangebot auf Bestellung haben, sprechen Sie uns an.

Wir beraten Sie gerne.

Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.
Telefon 0521-515678



Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Die Freiwilligenagentur Bielefeld wurde von der Arbeitsgemeinschaft Bielefelder Wohlfahrtsverbände, der Stadt Bielefeld und Bielefelder Unternehmen im Jahr 2006 gegründet. Sie koordiniert unabhängig und gemeinwohlorientiert Angebote und Nachfragen für ehrenamtliches Engagement.

Die Freiwilligenagentur berät Bürgerinnen und Bürger zu Tätigkeitsfeldern im freiwilligen Engagement und unterstützt gemeinnützige Einrichtungen und öffentliche Institutionen durch Vermittlung von Freiwilligen.

Sie informiert zu Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements, bietet Praxisseminare für Ehrenamtliche und Hauptamtliche an und fördert das bürgerschaftliche Engagement in Bielefeld. Weitere Seminarangebote unter www.freiwilligenagentur-bielefeld.de.

Beratung:

Offene Beratungszeit mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr oder nach individueller Terminvereinbarung

Freiwilligenagentur Bielefeld e.V.

in der Stadtbibliothek Bielefeld am Neumarkt 1,
Kavalleriestraße 17, 33602 Bielefeld

Telefon 0521-51-5678

Mo 14.00 bis 17.00 Uhr

Di 9.00 bis 15.00 Uhr

Mi 9.00 bis 14.00 Uhr

Do 9.00 bis 12.00 Uhr

Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

info@freiwilligenagentur-bielefeld.de

www.freiwilligenagentur-bielefeld.de



AWO Freiwilligenakademie OWL

Die AWO Freiwilligenakademie OWL wurde 2001 als Initiative der AWO Ostwestfalen-Lippe e.V. gegründet und ist ein Angebot für alle, die sich themen- und projektorientiert sozial engagieren wollen. Wir verstehen uns als Bürger/innen-Plattform zum Ein- und Mitmischen sowie als Lobby für Chancengerechtigkeit und Solidarität. Gründe dafür gibt es genug: die Verwirklichung der Kinder- und Menschenrechte, das Engagement gegen Armut und Ausgrenzung, der Kampf gegen Rassismus, die Integration der zu uns geflüchteten Menschen und die Teilhabe vieler hochbetagter Seniorinnen und Senioren.

Wir bieten

- Freiwilligenprojekte und -tätigkeiten: aus über 300 Freiwilligenangeboten wählen Sie die gewünschte Aktivität aus. In Bielefeld können Sie sich im Projekt „Starke Kids Bielefeld – Lobby für Geflüchtete bis 25 Jahre“ aktiv einbringen.
- Passgenaue Beratung und Vermittlung in die Engagementtätigkeit
- Begleitung und Unterstützung zu Beginn und während des Engagements
- Unfall- und Haftpflichtschutz

- Fortbildungen und Qualifizierungen: Alle Menschen, die sich engagieren, bringen Fähigkeiten mit, die im sozialen Miteinander eine neue Qualität schaffen. Die für das Engagement benötigten zusätzlichen Informationen und Kenntnisse werden von uns vermittelt.
- Regelmäßige Erfahrungsaustausche zwischen Freiwilligen, sozialen Fachkräften und Wissenschaft
- Das Wirken und Handeln der AWO Freiwilligenakademie OWL wird von den Engagierten mitbestimmt. In Projektgruppen werden Verbesserungen und neue Ideen diskutiert und zur Umsetzung vorbereitet.

AWO Freiwilligenakademie OWL

Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld
Telefon 0521-9216-444

Erreichbarkeit:

Mo. bis Do. 8.00 bis 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr

freiwillige@awo-owl.de
www.freiwillige-owl.de



Eine Initiative der  AWO Ostwestfalen-Lippe e.V.

Kommunales Integrationszentrum Bielefeld

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) arbeitet auf Basis des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW und des Bielefelder Integrationskonzepts.

Das KI Bielefeld informiert, unterstützt, begleitet und vernetzt in der Integrationsarbeit tätige Einrichtungen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Träger der Integrationsarbeit, Kindertagesstätten, Schulen, außerschulische Bildungseinrichtungen Beratungsstellen.

Im KI Bielefeld arbeitet ein multiprofessionelles und multikulturelles Team ganzheitlich und entlang der Bildungsbiographie. Es versteht Vielfalt, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz als wichtige gesellschaftliche Ressource.

Kommunales Integrationszentrum

Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
1. Obergeschoss, Flur A

Telefon 0521-51-3789 oder 51-3788
Fax 0521-51-6183

www.bielefeld.de, www.ki-bielefeld.de
komm.integrationszentrum@bielefeld.de

Beratungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie Donnerstag: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Das Veranstaltungsangebot der Evangelischen Erwachsenenbildung richtet sich konfessions- und religionsübergreifend an alle Bürgerinnen und Bürger Bielefelds. Die ehrenamtlich in den Bielefelder Kirchengemeinden Engagierten erhalten außerdem an ihrem Bedarf orientierte Fortbildungsangebote.

Die Bielefelder Erwachsenenbildung ist eine Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen-Lippe und durch das Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert.

Beratungszeiten:

In der Regel montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Susanne Böger-Tillmann, Referentin

Markgrafenstraße 7
33602 Bielefeld

Sekretariat Cora Klemp, Telefon 0521-5837-155
(Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr)

cora.klemp@kirche-bielefeld.de
www.kirche-bielefeld.de



Fachstelle für Flüchtlinge

Die Fachstelle für Flüchtlinge der Stadt Bielefeld ist zuständig für geflüchtete Menschen, die Bielefeld zugewiesen wurden. Ziel der Arbeit ist es, den Menschen allgemeine Informationen zu Rechten, Pflichten und Hilfsmöglichkeiten in Bielefeld aufzuzeigen und sie in ihren alltagspraktischen Fähigkeiten zu unterstützen.

Die Integration der Menschen in die Stadtteile liegt der Fachstelle besonders am Herzen. Damit dies gelingen kann, fördern die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter das bürgerschaftliche Engagement rund um die Standorte.

Außerdem bietet die Fachstelle Informationen und praktische Hilfen im Asylverfahren.

Die Mitarbeitenden der Fachstelle betreuen die Menschen in ihren Unterkünften und Dependancen, bieten aber auch Beratung im Rathaus an.

Fachstelle für Flüchtlinge

Neues Rathaus, Niederwall 23, 33602 Bielefeld
2. Obergeschoss Flur B und Flur C

Beratungszeiten:

Montags 8.30 bis 12.00Uhr

Donnerstags 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00Uhr



Stadt Bielefeld
Sozialdezernat

Qualifizierungen für Ehrenamtliche, die mit geflüchteten Frauen und Mädchen arbeiten.

Das „Feministische Netzwerk für Mädchen und Frauen“ bietet Schulungen für Ehrenamtliche an, die mit geflüchteten Frauen arbeiten. Die Schulungen bestehen aus voneinander unabhängigen Modulen und sind in der Regel kostenlos.

Angeboten werden Module zu den folgenden Themen:

- Besondere Situation von geflüchteten Mädchen und Frauen und ihre Schutzmöglichkeiten
- Recht
- Gewalt in Beziehungen - Informationen zum Gewaltschutz
- Sensibilisierung für die Situation von LGBTIQ¹-Geflüchteten
- WenDo (Selbstbehauptung für Frauen)
- Traumasensible Kommunikation

Die Anmeldung erfolgt über:

BellZett e.V.
anmeldung@bellzett.de oder Telefon 0521-122109.

Die Termine und Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben.

Weitere Info:

www.bellzett.de

¹Lesbisch Schwul Bi Trans* Inter* Queer

Qualifizierungen für Ehrenamtliche in Migrantenorganisationen

Der Erfahrungswissen für Initiativen Bielefeld e. V (Efi Bielefeld e.V.) bietet Schulungen für Ehrenamtliche in Migrantenorganisationen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten. Das Ziel ist es, Menschen zu motivieren, den eigenen Erfahrungswissen und Wissensschatz in Form eines freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements weiterzugeben und sie zu qualifizieren.

Interessenten werden in Blöcken an mehreren Terminen für neue Formen des bürgerschaftlichen Engagements geschult.

Informationen zu den geplanten Qualifizierungsmaßnahmen sowie weitere Auskünfte erteilt die Regionale Bielefelder Efi-Anlaufstelle, die auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Informationen:

Telefon 0521-870 280

info@efi-bielefeld.de

www.efi-bielefeld.de



Mediation – Konfliktprävention in der Flüchtlingsituation und Vermittlung demokratischer Streitkultur

Im Umfeld der Flüchtlingsarbeit sind die Konfliktanlässe zahlreich. Es besteht die Gefahr, dass Konflikte im interkulturellen Kontext vorschnell auf kulturelle Unterschiede oder religiöse Einstellungen geschoben werden. In diesem Kurs werden bewährte Kommunikationstechniken vermittelt, die die Teilnehmenden bei der Konfliktbearbeitung und der Konfliktprävention unterstützen können. Es wird darauf eingegangen, welche Rolle die Unterschiede in Kultur und Glaube bei der Entstehung und dem Verlauf von Konflikten spielen und wie man damit umgehen kann.

Die theoretischen Inhalte werden in Übungen und Rollenspielen erprobt und können in Arabisch, Deutsch, Englisch und Kurdisch angeboten werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine detaillierte Teilnahmebestätigung.

Anmeldung:

Gisela Kohlhage
Telefon 0521-529 98 16

kohlhage@drk-bielefeld.de

Weitere Info:

[www.foerderverein-fluechtlinge-bielefeld.com/
förderbereiche/fortbildungen/](http://www.foerderverein-fluechtlinge-bielefeld.com/förderbereiche/fortbildungen/)

Allgemeine Teilnahmebedingungen der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

§1 Geltungsbereich

Allgemeine Teilnahmebedingungen der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

Leistungen

1. Die Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. veranstaltet Angebote der Fort- und Weiterbildung für Freiwillige in der Flüchtlingshilfe.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm festgelegt.
3. Die Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.

Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen der Freiwilligenagentur Bielefeld sind für alle Menschen offen, die freiwillig tätig sind.

Seminargebühr

Die Fortbildungen sind i. d. R. kostenfrei.

Anmeldung

1. Bei einzelnen im Programm ausgewiesenen Veranstaltungen haben die Anmeldungen schriftlich, per E-Mail oder Telefon zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. berücksichtigt.

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine verbindliche mündliche oder schriftliche Anmeldebestätigung.

2. Bei bereits ausgebuchten Fortbildungen werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Warteliste entsteht nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung. Falls Plätze frei werden, werden die Teilnehmer von der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. darüber benachrichtigt, um sich bei der Fortbildung anmelden zu können.

Rücktritt der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Die Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z.B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

Abmeldung / Nichtteilnahme

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 8 Tage vor Beginn der Veranstaltung von der Anmeldung zurückzutreten.
2. Dies hat schriftlich (per E-Mail) oder telefonisch zu erfolgen.

Haftung der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

Die Haftung der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

Teilnahmebescheinigung / Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), DSGVO, DSVGO und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die gespeicherten Daten werden ausschließlich für die Zusage von Veranstaltungsinformationen von der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. verwendet. Die Teilnehmenden werden

ausdrücklich auf die Möglichkeit hingewiesen, dass ihre Daten sofort nach Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung gelöscht werden, wenn sie der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. diesen Wunsch mitteilen.

Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort des Vertrages der Geschäftssitz der Freiwilligenagentur Bielefeld e. V. in Bielefeld.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: 04.01.2017

Organisatorisches

Die Angebote sind kostenfrei und richten sich an Ehrenamtliche in der Stadt Bielefeld und solche, die es noch werden wollen. Bei allen Seminaren oder Workshops werden zum einen fachliche Inputs durch die Referentinnen und Referenten gegeben, zum anderen besteht aber auch ausreichend Zeit für den Austausch mit anderen Ehrenamtlichen.

Zur besseren Planung möchten wir Sie bitten, sich vorzugsweise per E-Mail mit der Nennung des Fortbildungstitels und der Fortbildungsnummer, Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer anzumelden.

Informationen und Anmeldung bei der

Freiwilligenagentur Bielefeld e.V.

Neumarkt 1, Kavalleriestraße 17
33602 Bielefeld

Telefonische Anmeldung unter 0521-51-5678
zu folgenden Zeiten:

Mo 14.00 bis 17.00 Uhr
Di 9.00 bis 15.00 Uhr
Mi 9.00 bis 14.00 Uhr
Do 9.00 bis 12.00 Uhr
Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

Fax 0521-3299533

info@freiwilligenagentur-bielefeld.de
www.freiwilligenagentur-bielefeld.de

01/2017 · Bildnachweise: fotolia / dizain (S. 1), Ingo Nürnberger (S. 3), fotolia / vladgrin (S. 7), fotolia / Frank Gärtner (S. 12), fotolia / Daniel Berkmann (S. 19), fotolia / Photographee.eu (S. 20), shutterstock / JHershPhoto (S. 23), fotolia / bellemedia (S. 25), fotolia / Jonathan Stutz (S. 32) · Gestaltung: www.markusdiekmann.de

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Stadt Bielefeld
Sozialdezernat



Kommunales
Integrationszentrum
Bielefeld



freiwilligenagentur
Bielefeld



Eine Initiative der  FWO Ostwestfalen-Lippe e.V.